



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Acht Stipendiaten und Stipendiatinnen in Stiftung Maximilianeum und Wittelsbacher Jubiläumsstiftung aufgenommen – Minister Spaenle: „Das Stipendium eröffnet vielfältige Chancen, um die Begabungen noch weiter zur Entfaltung zu bringen“**

Acht Stipendiaten und Stipendiatinnen in Stiftung Maximilianeum und Wittelsbacher Jubiläumsstiftung aufgenommen – Minister Spaenle: „Das Stipendium eröffnet vielfältige Chancen, um die Begabungen noch weiter zur Entfaltung zu bringen“

23. August 2016

Neue Stipendiaten kommen von Gymnasien in Burghausen, Eggenfelden, Königsbrunn, München, Oettingen, Türkheim und Vilshofen

MÜNCHEN. Acht herausragende Absolventinnen und Absolventen des Abiturjahrgangs 2016 sind neu in die Stiftung Maximilianeum für Studenten bzw. in die Wittelsbacher Jubiläumsstiftung für Studentinnen aufgenommen worden. Sie kommen von Gymnasien in Burghausen, Eggenfelden, Königsbrunn, München, Oettingen, Türkheim und Vilshofen. Bildungs- und Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle aus diesem Anlass: „Ich gratuliere diesen besonders talentierten, engagierten und interessierten acht jungen Menschen zu ihren großartigen Leistungen und zu ihrer Aufnahme in die Stiftung Maximilianeum respektive die Wittelsbacher Jubiläumsstiftung. Das Stipendium eröffnet ihnen vielfältige Chancen, ermöglicht ihnen vielseitige Begegnungen und Erfahrungen. Ich wünsche den Stipendiatinnen und Stipendiaten, dass sie ihre Studienzeit und die Förderangebote der Stiftung für sich gewinnbringend nutzen und ihre Begabungen dadurch noch weiter zur Entfaltung bringen.“ Die acht Abiturientinnen und Abiturienten erhalten für die Dauer ihres Studiums freie Kost und Logis im Maximilianeum in München, zudem fördert die Stiftung Auslandsaufenthalte, Studienreisen und Sprachkurse der Stipendiaten.

Um in die Stiftung aufgenommen zu werden, müssen die Bewerberinnen und Bewerber u. a. einen Notendurchschnitt von 1,0 im Abitur erreicht haben, in die Förderung nach dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz („Max-Weber-Programm“) aufgenommen worden sein und zudem erfolgreich eine Sonderprüfung im Bayerischen Bildungs- und Wissenschaftsministerium absolvieren. In diesem Jahr nahmen 31 Abiturientinnen und Abiturienten an der Sonderprüfung teil. Bei der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten wird besonderer Wert auf eine breite Fächerung der Interessen, auf Fähigkeit zu Transfer und vernetztem Denken sowie auf soziale Kompetenz gelegt.

Die private Stiftung Maximilianeum geht auf König Max II. von Bayern zurück. Sie wurde 1852 eingerichtet, um besonders begabte Studenten aller Schichten zu fördern. Nach dem Willen des Stifters richtet sich das Stipendium an Bewerber aus Bayern oder den ehemals zu Bayern gehörenden Gebieten der linksrheinischen Pfalz sowie des Saarpfalzkreises. 1980 wurde für hochbegabte Abiturientinnen zusätzlich die „Wittelsbacher Jubiläumsstiftung für weibliche Studierende in der Stiftung Maximilianeum“ eingerichtet. Das Maximilianeum ist seit 1949 auch Sitz des Bayerischen Landtags.

In die Stiftung Maximilianeum bzw. in die Wittelsbacher Jubiläumstiftung wurden aus dem Abiturjahrgang 2016 neu aufgenommen:

Louis-Jonas Heizlsperger, Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen

(Studienwunsch: VWL)

Lisa Eitinger, Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden

(Studienwunsch: Jura)

Maximilian Hauer, Gymnasium Königsbrunn

(Studienwunsch: Lehramt Gymnasium Latein/Englisch)

Luisa Eck, Maria-Theresia-Gymnasium München

(Studienwunsch: Physik)

Isabella Waldorf, Theresia-Gerhardinger-Gymnasium am Anger München

(Studienwunsch: Physik/Biologie/Philosophie)

Ludwig Burger, Albrecht-Ernst-Gymnasium Oettingen

(Studienwunsch: Physik)

Stephan Eisenburger, Joseph-Bernhart-Gymnasium Türkheim

(Studienwunsch: TUM-BWL)

Theresa List, Gymnasium Vilshofen

(Studienwunsch: Jura)

Carolyn Völk, Tel. 089-2186 2526

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

